

Sammlung für Flüchtlinge am 28./29. September 2015 jeweils von 7.30 – 16.00 Uhr

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der sehr erfolgreichen Sammlung für die Flüchtlingseinrichtungen im Bezirk sammeln wir ein zweites Mal für Flüchtlinge in Berlin und insbesondere in Reinickendorf. Und zwar am Montag und Dienstag, den 28. und 29. September, jeweils von 7.30 – 16.00 Uhr.

Wir arbeiten auch dieses Mal mit dem Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ (www.wir-netzwerk.de) und dem Reinickendorfer Integrationsbeauftragten zusammen.

Momentan sind die Kleiderkammern im Bezirk voll, doch zeichnet sich bereits neuer Bedarf ab – und zwar vor allem an den unten angeführten Dingen. Da die Reinickendorfer Einrichtungen momentan gut versorgt sind (was sich aber – wie angedeutet - immer schnell ändern kann), werden wir ggf. einerseits einen Teil der Spenden zwischenlagern, andererseits aber auch Spenden an andere Unterstützungsgruppen wie „Moabit hilft“ weitergeben.

Gebraucht werden insbesondere:

Laptops, Tablets und Computer, die internetfähig sind, damit die Flüchtlinge skypen können
Kinderwagen, sehr gerne auch Zwillingsskinderwagen

Sportkleidung / intakte Sportschuhe

Jeans für junge Männer

Schuhe und Kleidung für den Winter

Schreib- und Buntstifte, Radiergummis... (KEINE Blöcke, bitte!)

Schultaschen

Bettwäsche

Handtücher

Schreibblöcke und Spielsachen werden nicht benötigt.

Spenden können entweder direkt im Raum 1 (Silentium) abgegeben oder, wenn der Raum 1 kurzzeitig unbesetzt sein sollte, im Atrium abgestellt werden.

Wir wollen jedoch auch Geld sammeln. Dieses soll das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ in Absprache mit dem Integrationsbeauftragten für gerade benötigte Dinge oder geplante Aktivitäten für (jugendliche) Flüchtlingen verwenden, so z.B. Ersatzteile in der Fahrradwerkstatt, Ausflüge, Sportgeräte, Schwimmkurse u.Ä.

Dazu werden wir Sparschweine im Spenden-Sammelraum und im Sekretariat aufstellen.

Wer sich selbst persönlich z.B. bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei den Aktivitäten des Netzwerkes einbringen will, möge sich bitte direkt an das Netzwerk wenden. Für Hausaufgabenbetreuung in den Willkommensklassen unserer Schule bitte bei Rena Degen (degen@humboldtschule-berlin.de) melden! Hilfreich ist es, wenn sich SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, die sich persönlich einbringen wollen, nicht nur einmalig, sondern über einige Zeit zu engagieren.

Hilfe brauchen wir ggf, auch beim Transport der Spenden. Wer tagsüber Spenden von der Schule zu den Einrichtungen bzw. zum Netzwerk bringen könnte, wende sich bitte an mich augner@humboldtschule-berlin.de. Selbstverständlich stehe ich bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Die größte Wunsch des Reinickendorfer Netzwerkes ist es, einen Ersatz für die abgebrannte Turnhalle zu erhalten. Wer sich hier hinsichtlich baulicher und rechtlicher Probleme, aber auch der (Crowdfunding-) Möglichkeiten einbringen möchte, melde sich bitte beim Netzwerk.

Die Schule freut sich sehr, dass sich seit Schulbeginn so viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen gemeldet haben und Hilfe für Flüchtlinge organisieren wollten. Genauso freut sich die Schule, dass bereits einige (teilweise ehemalige) Schülerinnen und Schüler für das Netzwerk engagieren, so z.B. bei der Hausaufgabenbetreuung oder der Erstellung und Pflege der Homepage des Netzwerkes.

Es ist auch toll, dass einige Klassen bereits Aktivitäten planen, um Geld für die Flüchtlingseinrichtungen zu sammeln. Herzlichen Dank auch an Herrn M. Werner und die Klasse 8f, die die Logistik der Sammlung im Wesentlichen organisieren werden.

Wir hoffen auf Ihre und Eure Unterstützung und danken schon jetzt allen, die diese Sammlung unterstützen oder sich persönlich einbringen (werden)!

Dr. Jörg Kayser

Jens Augner